



TOP ONLINE - Die Nummer 1 in der Ostschweiz - www.toponline.ch

Rubrik: TOP NEWS | Winterthur

Publiziert: 09.05.2011, 15:40 Uhr

Autor: Roman Frischknecht (roman.frischknecht@radiotop.ch)

Kritik und Lob an Winterthurer Gesamt-verkehrskonzept



Die Bürgerlichen sind mit den Visionen des Winterthurer Stadtrates in Sachen Verkehr nicht zufrieden: Sie kritisieren das Anfang April präsentierte Gesamtverkehrskonzept und fordern, dass der Stadtrat die Arbeiten einem Verkehrsplaner übergibt. Die Grünen hingegen begrüßen das Konzept.

→ [Konzept gegen Verkehrschaos vorgestellt](http://www.toponline.ch/content.php?art=153664&nocache=1)

<http://www.toponline.ch/content.php?art=153664&nocache=1>

Insgesamt enthalte das Konzept keine innovativen Vorhaben und werfe die Verkehrsplanung auf den Stand von 1995 zurück, wie der Verein «agil - mobil» heute mitteilte. «agil - mobil» wird von CVP, EVP, FDP und SVP sowie von der Handelskammer, dem Hauseigentümerverschein, vom KMU-Verband sowie von der City-Vereinigung Junge Altstadt unterstützt. In den geplanten Hochleistungskorridoren für den öffentlichen Verkehr sieht der bürgerliche Verein zwar positive Ansätze, aber eine falsche Umsetzung. «ÖV-Schnellkurse» auf separaten Spuren würden sich nur schwer realisieren lassen, findet der Verein. Zudem würden die Busse an gewissen Orten selber Schlange stehen, wenn die Kapazitäten wie geplant um 67 Prozent erhöht würden.

Die vom Stadtrat gewünschte «Vorfahrt für den ÖV» würde den Autoverkehr zudem gezielt einschränken - obwohl dieser weiter wachsen werde. «agil - mobil» fordert deshalb, auch die Infrastruktur für den Individualverkehr auszubauen. Projekte wie der Heiligbergtunnel und die Tieferlegung der Unteren Vogelsangstrasse sollten deshalb sofort angegangen werden.

Die Grünen begrüßen das Gesamtverkehrskonzept. Die Partei ist erfreut, dass der Öffentliche Verkehr, aber auch der Langsamverkehr eine wichtige Rolle im Konzept spielt. Das sei ein guter Ansatz, findet Reto Diener, Präsident der Grünen Winterthur. Es gäbe aber noch Verbesserungspotential, so Reto Diener gegenüber RADIO TOP. «Man könnte noch konsequenter auf die beiden umweltfreundlichen Verkehrsarten setzen. Das Wachstum, welches noch stattfinden wird, wird nicht von den umweltfreundlichen Verkehrsarten aufgefangen. Es wird eine Zunahme des motorisierten Individualverkehrs geben», erklärt er.